

Niederschrift

über die 13. Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt der Stadt Bredstedt am 23.11.10, im Sitzungssaal des Amtsgebäudes.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesend sind: Die Ausschussmitglieder (Stellvertreter)

W. Kinsky (Vorsitzender), R. Rolfs, M. Adamik,
S. Mommsen, M. Neuenfeldt-Petersen, K.V. Schütt, S. Carstens, K. Lorenzen,
W. Bertermann; M. Hansen

Bürgermeister:

Uwe Hems

Von der Verwaltung:

Protokollführer: Jan Sievertsen

Seniorenbeirat:

Frau Ufen

Herr Springer vom Planungsbüro Springer

Tagesordnung

- 1) Begrüßung
- 2) Einwohnerfragestunde
- 3) Niederschriften über die Sitzung vom 20.07.2010
- 4) Empfehlungsbeschluss zur Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen zur 21. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie endgültiger Beschluss
- 5) Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 22. Änderung des Flächennutzungsplanes und zur 3. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr.20 der Stadt Bredstedt
- 6) Beratung und Empfehlungsbeschluss über die Wintersperrung der Wirtschaftswege
- 7) Beratung über den Rückbau der Gründung unterhalb der Containeranlage (Gemeinschaftsschule)
- 8) Beratung und Empfehlungsbeschluss über Löschwasserversorgung in der Süderstraße

- 9) Beratung und Empfehlungsbeschluss über einen Hundefreilauf (Antrag der SPD Fraktion)
- 10) Beratung und Empfehlungsbeschluss über die Gestaltung und Aufstellung einer Gedenktafel
- 11) Beratung und Empfehlungsbeschluss zu einer Anfrage auf Befreiung von den Festsetzungen der Ortsgestaltungssatzung
- 12) Verschiedenes

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die Zuhörer.

2. Einwohnerfragestunde

Ein Zuhörer weist auf den schlechten Zustand der Wirtschaftswege hin und regt an diese mit Hilfe eines Gräters zukünftig besser instand zu halten.

Ein Zuhörer fragt, ob für den geplanten Sporthallenneubau die planungsrechtlichen Voraussetzungen auf dem Gelände bereits gegeben sind oder ob ggf. noch Bauleitplanung erforderlich wird.

Die Verwaltung erklärt, dass diese Frage erst beantwortet werden kann, sobald die endgültige Planung der Sporthalle hinsichtlich Größe und Standort fest steht.

Ein Zuhörer erkundigt sich über ein geplantes Biosphären-Habitat in Bredstedt. In diesem Zusammenhang liegt dem Wasser- u. Bodenverband ein Schreiben des Landwirtschaftsministerium vor. Der Bürgermeister erklärt, dass es sich hierbei nur um die Bunkeranlage handeln kann und bittet um Erhalt einer Kopie des Schreibens.

Ein Zuhörer bittet die Stadt, die geplante Lärmschutzwand im Baugebiet „Pferdekoppel“ nicht errichten zu lassen. Es gibt hierzu eine vollständige Unterschriftensammlung aller Anwohner.

Die Verwaltung erklärt, dass die Lärmschutzwand eine Forderung des staatlichen Umweltamtes ist und die Gefahr besteht, dass trotz der einstimmigen Meinung der Anwohner eine Umsetzung gefordert werden kann. (z.B. im Falle von Eigentümerwechsel). In diesem Falle hätte die Stadt die Kosten alleine zu tragen, was aktuell nicht der Fall ist, da der Bau der Lärmschutzwand noch umzusetzender Vertragsbestandteil mit dem Investor ist.

Der Stadtplaner, Herr Springer wird um Einschätzung der Rechtslage gebeten und bestätigt die Aussagen der Verwaltung.

Der Bürgermeister sagt dennoch eine Klärung der Sachlage mit dem staatlichen Umweltamt zu.

3. Niederschrift über die Sitzung vom 20.7.2010

Es gibt keine Einwände.

4. Empfehlungsbeschluss zur Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen zur 21. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie endgültiger Beschluss

Der Vorsitzende erklärt, dass es sich bei dieser Planung um die Biogasanlage in Sönnebüll handelt und stellt fest, dass keine wesentlichen Stellungnahmen eingegangen sind und allen Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage zugegangen ist.

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtvertretung einstimmig folgenden Beschluss zu fassen.

Das Verfahren nach dem Baugesetzbuch ist abgeschlossen. Die 21. Änderung des Flächennutzungsplanes hat ausgelegen. Nach der Auslegung der 21. Änderung des Flächennutzungsplanes stehen keine Ziele der Raumordnung und der Landesplanung entgegen. Von Privatpersonen wurden keine Stellungnahmen vorgebracht. Die Umweltprüfung hat kein anderes Ergebnis hervorgebracht. Dem Umweltbericht steht keine Stellungnahme entgegen. Von den Trägern öffentlicher Belange wurden Stellungnahmen gemäß anliegender Beschlussvorlage des Büros Bonin-Körkemeyer, Leck abgegeben. Es wurde gemäß Vorlage beschlossen.

Es beschließt die Stadtvertretung:

1. Der Amtsvorsteher wird beauftragt, die Träger öffentlicher Belange, die eine Stellungnahme abgegeben haben, vom Ergebnis der heutigen Beschlussfassung in Kenntnis zu setzen.
2. Die 21. Änderung des Flächennutzungsplanes wird beschlossen.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Amtsvorsteher wird beauftragt, die 21. Änderung des Flächennutzungsplanes dem Innenminister des Landes Schleswig-Holstein zum Genehmigungsverfahren vorzulegen.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren folgende Stadtvertreter von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Beschlussfassung anwesend:

10 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

5. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 22. Änderung des Flächennutzungsplanes und zur 3. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr.20 der Stadt Bredstedt

Herr Springer stellt die einzelnen Planungen vor.

Beschluss: Nach Beratung beschließt der Ausschuss:

1. Die vom Büro Springer, Busdorf, ausgearbeiteten Entwürfe der 22. Änderung des Flächennutzungsplanes und der 3. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 20 einschließlich Begründungen der Stadt Bredstedt werden (mit vorstehenden Änderungen) gebilligt.
2. Die Entwürfe der Pläne und die Begründungen sind nach § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Gemäß § 22 GO waren folgende/keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen:

10 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

6. Beratung und Empfehlungsbeschluss über die Wintersperrung der Wirtschaftswege

Der Bauausschuss berät über die Sperrung von Wirtschaftswegen. Grundlage ist ein Vorschlag, der bereits im Koordinierungskreis behandelt wurde. Der Bauausschuss beschließt einstimmig die markierten Wege (gem. Anlage zu diesem Protokoll) im Winter zu sperren. Die Sperrzeit ist von ca. Mitte November bis Ende März.

7. Beratung über den Rückbau der Gründung unterhalb der Containeranlage (Gemeinschaftsschule)

Der Bürgermeister erläutert, dass die Gründungssohle unter der großen Containeranlage so gebaut ist, dass hierauf ggf. ein Parkplatz errichtet werden könnte und weist darauf hin, dass ein etwaiger Rückbau mit hohen Kosten für den Schulverband verbunden wäre.

Der Bauausschuss beschließt daraufhin einstimmig, die Gründungssohle vorerst nicht zurückbauen zu lassen und die weiteren Planungen für das Gelände abzuwarten.

8. Beratung und Empfehlungsbeschluss über Löschwasserversorgung in der Süderstraße

Der Vorsitzende erklärt, dass der Stadt ein Angebot des Wasserverbandes in Höhe von ca. 34.000,- € zuzüglich Mehrwertsteuer vorliegt und das dies eine unausweichliche Maßnahme ist.

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtvertretung einstimmig die Umsetzung der Maßnahme zu beschliessen.

9. Beratung und Empfehlungsbeschluss über einen Hundefreilauf (Antrag der SPD Fraktion)

Der Vorsitzende erklärt, dass über diesen Punkt bereits in einer vorangegangenen Sitzung des Bauausschusses beraten wurde und erteilt Frau Neuenfeldt-Petersen das Wort. Frau Neuenfeldt-Petersen erläutert, dass die SPD-Fraktion zwischenzeitig die Haftungs- u. Gewährleistungsfrage geklärt hat und die einheitliche Meinung ist, dass ein solcher Hundefreilauf von der Haftungsseite ähnlich einzustufen ist wie ein Kinderspielplatz. Eine Einzäunung wäre auf jeden Fall erforderlich.

Einige Mitglieder des Bauausschusses stehen der Idee skeptisch gegenüber und weisen auf die Kosten hin.

Es wird vorgeschlagen, dass das Bauamt zunächst die Kosten für die Zaunanlage ermitteln soll. Eine Entscheidung soll erst in einer späteren Sitzung getroffen werden.

Der Bauausschuss stimmt über den Vorschlag ab.

7 Ja-Stimmen

3 Nein-Stimmen

----- Enthaltungen

10. Beratung und Empfehlungsbeschluss über die Gestaltung und Aufstellung einer Gedenktafel

Frau Neuenfeldt-Petersen stellt einen Vorentwurf für die Gedenktafel auf dem Platz vor Fiedes Krog vor. Der Entwurf sieht eine gravierte Kupferplatte auf einer freistehenden Granitstehle vor. Als Standplatz schlägt Frau Neuenfeldt-Petersen einen Platz in der Nähe der Bänke vor.

Es wird vorgeschlagen, das Bauamt zunächst mit der Ermittlung der Kosten zu beauftragen.

Der Bauausschuss stimmt über den Vorschlag ab

8 Ja-Stimmen

2 Nein-Stimmen

----- Enthaltungen

11. Beratung und Empfehlungsbeschluss zu einer Anfrage auf Befreiung von den Festsetzungen der Ortsgestaltungssatzung

Der Bürgermeister erläutert einen Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen der Ortsgestaltungssatzung. In diesem Fall soll eine digitale Anzeigetafel „CO2 Ersparnis-Uhr“ an einem Gebäude in der Osterstraße installiert werden. Der Bauausschuss kommt überein, dass zunächst noch einige genauere Angaben hinsichtlich der Größe und des geplanten Standortes benötigt werden. Im Weiteren soll sich die Arbeitsgruppe „Ortsgestaltungssatzung“ abschließend mit diesem Punkt befassen.

Verschiedenes

- Ein Mitglied des Bauausschusses berichtet über ein Schreiben einer Anwohnerin der Bohnenstraße. Hierbei geht es um die Aufforderung einer Mängelbeseitigung an dem neuen Gehweg. Die Verwaltung erklärt, dass es sich hierbei um einen sehr geringen Mangel handelt, der ein sofortiges Anrücken des Unternehmers nicht rechtfertigt. Im Rahmen der noch ausstehenden Abnahme bei Gewährleistungsablauf werden solche Dinge allerdings mit aufgelistet und behoben.
- Ein Mitglied bemängelt die neue Farbe der Landwirtschaftsschule und erkundigt sich ob dies mit der Ortsgestaltungssatzung übereinstimmt. Die Verwaltung erklärt, dass der Farbton mit der Ortsgestaltungssatzung übereinstimmt.

- Ein Mitglied des Bauausschusses berichtet über eine Gefahrenstelle bei der Pizzeria am Marthaplatz. Hier ist es bei der Ausfahrt vom Parkplatz bereits zu mehreren Unfällen mit Fahrradfahrern gekommen. Er schlägt vor, falls möglich, eine Ausfahrt zur Friedrichsallee zu planen und zu realisieren. Der Bürgermeister erklärt, dass zunächst geklärt werden muss, ob das für eine Zufahrt in Frage kommende Grundstück im Eigentum der Stadt ist.
- Der Seniorenbeirat regt an, einige zusätzliche Informationskästen in der Stadt zu platzieren. Der Bürgermeister erklärt, dass die Anzahl und die Standorte durch die Hauptsatzung der Stadt Bredstedt geregelt sind. Zusätzliche Info-Tafeln bedürfen somit einer Änderung der Hauptsatzung.
- Der Vorsitzende bittet die Fraktionen, Vorschläge für Straßennamen für das neue Gewerbegebiet „Rosenburger Weg“ auszuarbeiten.
- Der Bürgermeister informiert über eine angeforderte Stellungnahme als Nachbargemeinde zur 15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Breklum. Der Bürgermeister erklärt, dass es sich bei der Planung um eine Biogasanlage handelt und die Belange der Stadt Bredstedt durch die Planung nicht berührt werden.

Die Sitzung endet um 21:00Uhr

Sievertsen
(Protokollführer)